

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 37

Artikel: "Bundesrat hilf!"
Autor: H.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitgedichte

Volksbegehren auf Abschaffung der Militärgerichte
Die Nationalräte Naine und Graber.
Giftweizen anstatt Haber
Besorgen Naine und Graber.
Sie schreien mit vereinter Kraft:
„Das Militär wird abgeschafft!“
Daß die nicht militärisch
Gesinnt, das ist erklärlich.
Der Naine, der mit der Schnauze sicht,
Will nichts vom Militärgericht,
Und Graber denkt mit Grauen,
Wie leihthin er verhauden.
Bedroht wird mit dem Sederstüb
Suerst die Militärjustiz . . .

Nationalrat Robert Grimm.
Es kratzt der Obervolkstribun
Im Haar und fragt: Was soll ich tun?
Wenn Naine und Graber wollen,
So heißi's Gefolgschaft zollen,
Sonst werde ich zu guterleht
Von meinen Posten abgefekt.
Denn glauben wird man schwerlich,
Ich wäre unentbehrlich.
Im Nationalratsitzungslauf
Kob Naine den Singer drohend auf.
Und drum riet ich dem Publikum:
Dem Wucher wirf den Marktkorb um.

Genosse Artillerie-Oberlieutenant
Gustav Müller.

Ich folge nie der ersten Regung.
Der Fall erfordert Ueberlegung.
Su diesem Ende will ich Sürst,
Bis daß der Krieg beendet ist.

(Sür sich):

Ich muß mich manchem Unsinn bücken,
Die bessere Einsicht unterdrücken.
Ich schluckte manche Mille. Doch
Die gleicht beinah' dem Moorenjoch.
Ich, der Kanonenoffizier,
Ein Ueberläufer werd' ich schier.
Die National- und andern Sessel
Gestalten sich zur Freiheitssessel!
Sei standhaft! Ueberwind' als Mann.
Die Sessel all' behältst du dann.
Auch wird der Oberstleutenant
Am Ende Oberst dann genannt.
Es weiß der Kluge sich zu betten,
Und möglichst viel für sich zu retten.

Genosse Dr. jur. Stadtrat Otto Lang
in Zürich.

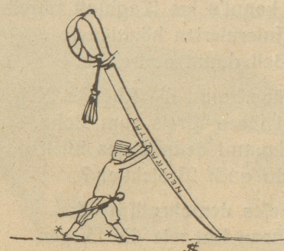
Derselbe spricht: „Durch Dünn und Dick
Verknotet dem Genossenstrick,
Erheischt mein Stand, was wir geschaffen,
Su süßen mit des Geistes Waffen.“

Ein Blödsinn ist, was wir begehren.
Doch hilft kein Sperren und kein Wehren.
Zernunft und Logik stehen still,
Sobald die Leitung etwas will.
Nicht in dem hehren Kampf des Rechtes,
Ich steh' im Dienst des Söldnerknechtes,
Als ein gedungner Rechtsagent,
Der keine scrupulosa kennt.
Denn wir Genossen fechten jeder
Blind nach Befehl mit Mund und Seder.
Wir bringen dem Parteilalt
Den Intellekt als Opfer dar.“

Karl Jahr

011110

„Bundesrat hilf!“



„Den ich rief, den Säbel, den werd' ich
nicht mehr los!“

f. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Wiener Café „Rigi“ + Zürich 8

Seefeldstraße 44 + Neu renoviert
Willst du, Freund, mal guten Wein,
Willst du Kaffee, Torten, Kuchen
Willst du mal gemütlich sein
Mußt du die Frau u. Rauch besuchen.

Unter Palmen schmelzt du Licht,
Das elektrisch brennt in Birnen,
Geh', dort ärgert man dich nicht,
Freude lebt in allen Birnen.

Zwei Billards, ein feiner Straß,
Mensch, was kannst du denn noch wollen,
Laß' uns nach der Seefeldstraß'
Nach dem Café „Rigi“ trollen.

f. St.

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

GARTEN- Wirtschaft

Ja Rauchfleisch. Bauern-
schublinge. Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuber.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt

H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. Alleinver-
kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1653

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Restaurant zum Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: R. ISLER.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Fr. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 Th. Popp.

Café-Restaurant Klausse

Klausstrasse 45 (Seenähe) Telephone 102.68 Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
1589 Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer



Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054: Weinbergstr.

Programm v. Mittwoch 6. bis Dienstag 12. September
Erstaufführungsrecht der Mia May-Film-Serie
Neu! Erstklassig! Neu! 4 Akte

MIA MAY

die grosse Künstlerin in ihrer Glanzleistung als

Die Sünde der Helga Arndt

Drama. Der Schicksalsweg einer schönen
Frau von Joe May. Eine künstlerische Glanz-
leistung ersten Ranges.

Sondis dunkler Punkt

Heiteres Lustspiel in 3 Akten v. E. Sondermann.

Deutsche u. französische Kriegsnachrichten
von sämtlichen Kriegsschauplätzen.

Erstklassiges Künstler-Orchester, Kapellmeister A. Schein.

Café ZWINGLI Rindermarkt 20

1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine

Gute Speisen :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung 1636

Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches
Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal

Spezialität

1519

in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephone 4276. A. Rauch.